

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 9 (1987)
Heft: 35

Rubrik: Technoptikum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

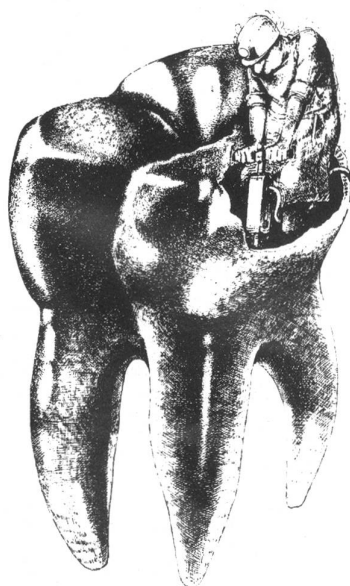


Pulsare aller Galaxien vereinigt euch

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen des intergallaktischen Raumes verlautet, haben sich einige Pulsare zusammengeschlossen, um mit vereinter Kraft auf Kanal 38 mit 610 MHz zu senden. Konnten sie bisher noch einzeln Gehör finden, wenn auch nur mit den ausgefeiltesten Antennen der Radioastronomen, so sehen sie ihren einzigen Kommunikationskanal zur Menschheit durch deren eigenen Kommunikationsdrang aufs Schärfste gefährdet.

Ausgerechnet diesen Kanal, einer von vieren, die im UHF-Band bisher noch nicht vom Fernsehen okkupiert worden sind, will Channel 5, ein fünfter geplante englischer Fernsehkanal, dem interstellaren Signalaustausch streitig machen. Die anderen drei sind bisher für die Funknavigation auf Flugplätzen verwendet worden. Dagegen haben die Pulsare natürlich einen schweren Stand, obwohl sie in Jim Cohen, Radioastronom der Universität Manchester, einen starken Fürsprecher haben. Auch der Datenverkehr mit Satelliten stört in zunehmendem Maß den Empfang schwacher Botschaften aus dem All. Gerade 1,6 GHz wird dafür benutzt »Diese Frequenz ist Gott-gegeben«, klagt Cohen, »auf dieser Frequenz strahlt doch das Hydroxyl-Molekül, daran kann niemand etwas ändern.« Es scheint, daß die Extraterrestri-schen einfach die falsche Lobby haben.

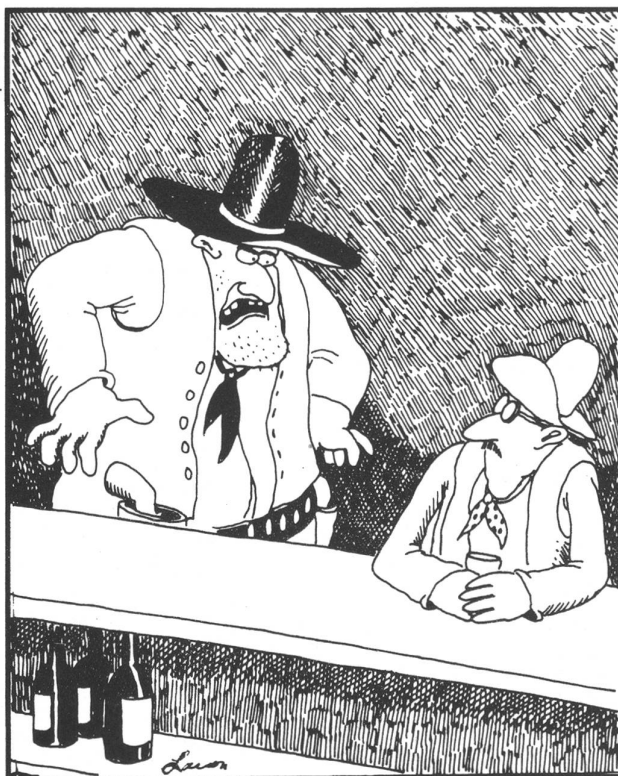
New Scientist



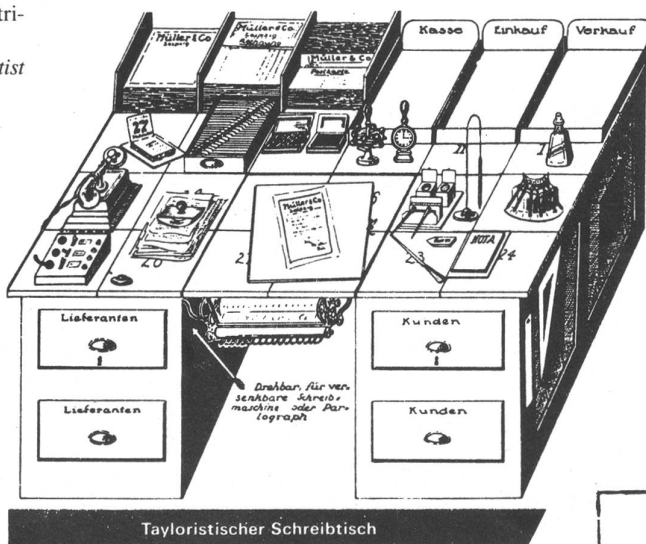
Ein Preßlufthammer für Chirurgen.

Kleine Preßlufthammer stehen bereits im Dienste der Wissenschaft und helfen dem Paläontologen beim Präparieren von Fossilien. Nun ist auch ein solcher mechanischer Hammer für Arbeiten am lebenden Knochen gebaut worden. Er macht 3800 Schläge in der Minute und kann durch Auskochen einwandfrei

sterilisiert werden. Abgesehen ist der erste brauchbare Preßlufthammer für Handbetrieb von einem Zahnarzt erfunden worden, der ihn für die Herstellung von Goldfüllungen verwendete.



»ne kurze Frage Kleiner: Wie lautet die Quadratwurzel aus 5 248?«



Tayloristischer Schreibtisch



"NEW STANDARD" NECKTIE PIN OUTFIT.
By mail, prepaid, ONE DOLLAR.
Unlike all others. The smallest, neatest and most durable ever placed on the market. Liberal discount to jobbers. WILLIAM ROCHE, Inventor and Sole Manufacturer. 250 1/2 Greenwich Street, NEW YORK, U. S. A.

Madame Garnerin unternahm mit ihrem Mann André-Jacques, der übrigens 1797 als erster Mensch mit einem Fallschirm aus 1000 Meter Höhe absprang, viele Ballonfahrten. Im Jahre 1798, aus dem das Bild stammt, hatte aber das Ehepaar große Schwierigkeiten, wie wir im Bericht eines fleißigen Journalisten der Zeit lesen können:

»Die Polizei hat dem Bürger Garnerin die Luftreise mit einem Frauenzimmer verboten, weil er nicht erweisen konnte, daß diese Gesellschaft etwas zur Vervollkommenung der Kunst beitragen werde, weil die Luftfahrt von zwei Personen verschiedenen Geschlechts unanständig und unmoralisch, und weil es nicht ausgemacht sei, ob nicht der Druck der Luft den zarten Organen eines jungen Mädchens gefährlich werden könnte.«

